

# Wundertüte in der Galerie Treppenhaus

**GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG** Die Mitglieder der „Fotogruppe Wunderburg“ zeigen ihre Werke.

**ERLANGEN** - Noch bis zum 25. November zeigt Gabriella Héjjas Galerie im Treppenhaus in der Henkestraße 91 eine Ausstellung von Fotografien der „Fotogruppe Wunderburg“, der die Galeristin selbst angehört.

„Fotogruppe Wunderburg“ ist der Name für eine informell agierende Gruppe von engagierten Amateur-Fotografinnen und -Fotografen, die sich schon vor Jahrzehnten mehr oder weniger zufällig zusammengesetzt haben.

Benannt hat sich die Gruppe nach ihrem angestammten Treff, dem exponiert gelegenen Bauernhof und Reitstall „Wunderburg“ der Familie Memmert in Marloffstein.

Amateur-Fotografinnen und -fotografen meinen: Die Mehrzahl der Mitglieder der Fotogruppe gehen Berufen nach, die keinen unmittelbaren Bezug zum Medium Fotografie haben, jedoch können die meisten auf Kameras, Labore oder IT-Arbeitsplätze zurückgreifen, die durchaus professionellen Ansprüchen genügen.

Ein Teil der Bilder der Ausstellung wäre ohne leistungsfähige Bildge-

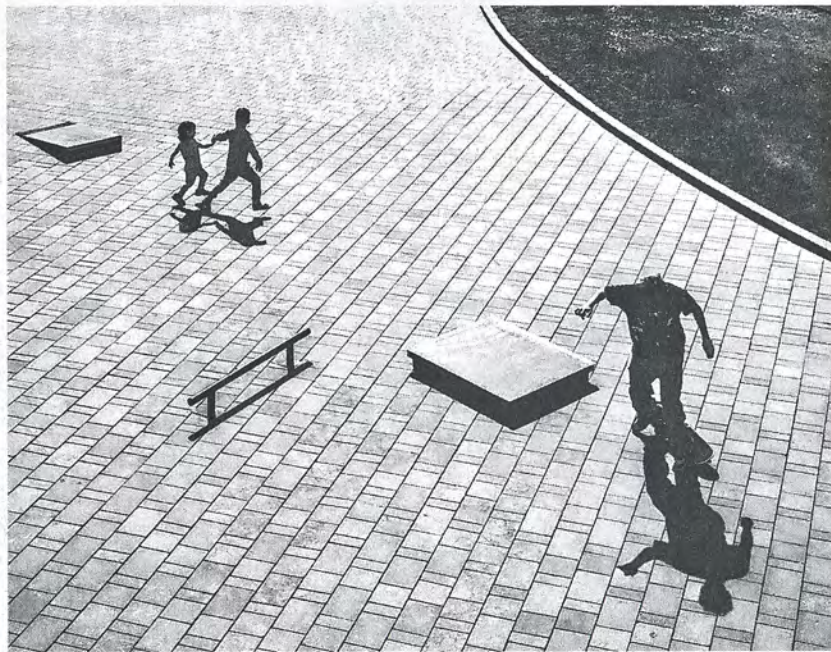


Foto: Werner Obergassel

„Spielen“ nennt Werner Obergassel seine ausdrucksvolle Fotografie. Dieses und viele weitere Werke sind derzeit in der Galerie im Treppenhaus zu sehen.

Geräte nicht darstellbar - beispielsweise aus der Mikro- und Makrofotografie.

Auch die vierte gemeinsame Ausstellung der „Fotogruppe Wunderburg“ ist wieder eine Wundertüte, so

vielfältig sind Bildauffassungen, Motivauswahl und die technische Umsetzung. Allein die gemeinsame Präsentation von extrem farbigen Mikrostrukturen (wer weiß schon von der Schönheit des Vitamins C) mit realistischen Natur- und Stadt- bzw. Landschaftsaufnahmen schafft einen beachtlichen Spannungsbogen - von den „abstrakten“ Karl E. Deckart und Jürgen Howath bis zu den „konkreten“ Werner Obergassel und dem Wald-Liebhaber Sepp Martin.

Wobei auch unter den analog wirkenden Fotografien große Unterschiede herrschen: Der eine sucht interessante Perspektiven (André Bailer), der andere „inszeniert“ die Wirklichkeit auf dramatische Weise wie Michael Glenk mit seinen großformatigen Schwarz-Weiß-Bildern.

Und die Gastgeberin Gabriella Héjjas selbst bleibt sich mit ihren Fotografien pflanzlicher Strukturen treu.

pm

## INFO

Zu sehen ist die Ausstellung Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 18 Uhr.